



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit**

**Martinus <a Matre Dei>**

**Gedruckt zu Cölln, MDCXLII**

§. 1. Wunderlich Gesicht der Hoch- vnd Gottseligen Mutter Annæ von S. Augustin, Barfüsser Carmeliter Ordens/ von den Höllischen Peinen/ vnd Himmlischer Glory.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)



kommen: Darunder dann sie auch diß also  
beschrieben hat.

S. 1. Wunderlich Gesicht der Hoche  
vnd Gottseligen Mutter Annæ von S.  
Augustin., Barfüßer Carmeliter Dro-  
dens / von den höllischen Peinen / vnd  
himmlischer Glorij

**E**insmals fast vmb Mitternacht / als ich  
im Gebett war / vmbbringen mich die  
Teuffel / vnd vnder andern Qualen / die  
sie mir fast eine Stund lang anhöten / vn-  
derstunden sich mir die Käble zuzurucken /  
vnd mich zu ersticken / mit solcher Gewalt /  
daß mir ein Mahlzeichen am Hals verblieb /  
hätt auch müssen das Leben lassen / wo mir  
Gott nicht geholffen. Sie giengen in der  
Kammer mit Gerümmel hin vnd her / zer-  
brachen vngestümmig das Weyh. Wasser-  
Krüglein. Die andere meine Mit-Schwe-  
stern wurden darüber erweckt / vnd kamen  
eilends / aber der Eingang wurd ihnen ver-  
sperrt / vnd die Liechter von den höllischen  
Geistern aufgelöscht. Jedoch halff ihnen  
Gott zu mir hinein / aber auß ihrem Gewalt  
mochten sie mich nicht erretten / biß es Gott  
ge



gefallen/der mich auß diesem Kampff wider zur Ruhe gebracht. Das Kämmerlein behielte den höllischen Geruch vnd vnleidlichen Gestanck etliche Tage lang. Aber diß war nur Kinder spiel/ wann ichs gegen die Peinhalte/ welche meinen Geist harte eingenommen/ doren blosser Erinnerung mir noch die Wein im Leib erschütteret. Dann mein Geist ward auß mir entkuckt/ vnd geführt auff einen breiten vnd weiten Weg/ vnd begleiteten mich vnserer H. Mutter Theresia, vnd der Ehrw. Vatter Ioannes Baptista, der zu Villanova Prouincial ist gestorben/ welche zu mir redeten diese Wort: Sage/ man soll zu Obern erwählen die/ welche ein Enffer haben/ vnd des Ordens Befähle also/ wie im Anfang/ handhaben.

### S. z. Von höllischen Peinen.

Als wir durch diesen breiten Weeg giengen/ traffen wir einen engern an/ in welchen mich vnserer H. Mutter mit starcker Gewalt stiesse/ vnd verchwanden beyde Heiligen von mir / also ward ich auch des Himmels vnd der Erden beraubt. Aber die böse Geister eilten geschwind vnd mit grossem